

dem Admiral. Bereits eine Stunde nach Empfang des Telegramms hatte Admiral Kempf ein Feldstüd, zwei Maschinengewehre und 100 Mann gelandet. Es hielt die Besatzung des Bootes Taku habe Weisung erhalten, auf alle fremden Truppen zu feuern, die den Versuch machen würden, zu landen; aber die amerikanischen Soldaten wurden unbehindert in Booten stromaufwärts geschleppt und erreichten Tientsin um 11 Uhr Vormittags, wo sie mit ungehemmtem Jubel empfangen wurden. Die Amerikaner waren nach einem kleinen Detachement von Japanern, das am Vormittag desselben Tages eintraf, die ersten Truppen, die wie in Tientsin erhielten. Am Mittwoch waren bereits von fünf Reisenden Detachements in Tientsin. Ein Theil desselben sollte nun noch Peking besiedelt werden, aber der Befreiung und die chinesischen Behörden suchten das auf jede nur denkbare Art zu hindern, aber doch zu verhindern. Admiral Kempf hatte Personal für die Bedienung der Lokomotiven bei sich, und wollte bereits Captain Mac Calla beauftragen, sich mit Gewalt eines Zuges zu bemächtigen oder zu Wasser nach Tungchow vorzudringen, dem wo nur noch 35 Kilometer bis Peking sind, als am Donnerstag endlich die chinesischen Behörden weiteren Widerstand überflüssig fanden und für jede Rationalität die Entscheidung von 30 Mann zugestanden. Diese sollten per Bahn nach Peking befördert werden und dort in den Gesandtschaften Unterkommen finden.

Um 4 Uhr Nachmittags brachte ein Extrazug sie nach Peking, die „dreißig“ Männer stellten sich, wie folgt, zusammen: 75 Engländer, 75 Russen, 75 Franzosen, 82 Amerikaner, 20 Italiener und 30 Japaner. Wachen von ungefähr derselben Stärke blieben in Tientsin zurück.

Inzwischen nahmen die Abschlächteren von Christen von Tag zu Tag zu, und zu Hunderten ständen einzogene Flüchtlinge hierher nach Tientsin. Sie alle ließen ihre Dörfer in Trümmern hinter sich, und viele von ihnen machten zufliehen, wie ihre Verwandten, Freunde und Kinder von dem verschrecklichen Hölle Buchstaben in Elde gehetzt worden waren. In der nächsten Nähe von Peking lag eine ganze Reihe Dörfer und kleinere Städte von Grund auf zerstört und viele Hundert Menschen sind getötet worden. Inzwischen sind auch zwei weitere Missionare, Engländer, mit Namen Norman und Robinson, getötet. Mr. Robinson wurde sofort nach seiner Gefangennahme zu Tode gemartert, während für Norman ein Lösegeld von 40 000 Taels verlangt wurde; aber ehe seine Freunde sich mit den Bösewichten erfröndigen konnten, schlachteten sie ihn ebenso ab, wie vorher Robinson.

Eine Anzahl französischer und belgischer Ingenieure, die mit ihren Frauen und Kindern in Tsootungfu gewohnt hatten, flüchteten in chinesischen Booten und versuchten Tientsin zu fliehen zu erreichen. Aber die Nachricht von ihrem Kommen rührte ihnen heraus, und sie mussten einen verzweifelten Kampf für ihr Leben kämpfen. Sie tödten viele Boote und wurden selbst fast alle verwunden; schließlich waren sie gezwungen, ihre Boote zu verlassen und zu Fuß nach Tientsin zu marschieren. Nach einem drei Tage langen, anfänglich beschwerlichen Marsch, während dessen sie nur von Reis und teilweise Bohnenfutter lebten, kamen sie dann hier an, und, wie ich denken läßt, in einem schrecklichen Zustande. Die Damen kamen mit blutenden Füßen, zerfetzten Kleidern, die meisten mehrfach verwundet, hier an; auch die Männer konnten sich kaum noch aufrecht erhalten. Unglücklicher Weise war ein Theil ihrer Freunde von ihnen getrennt worden und zurückgeblieben. Der russische Commandeur schickte sofort eine Anzahl Verstärkung aus, aber diese kamen nach einigen Tagen unverrichteter Dinge zurück; sie hatten verschiedene Gefechte mit Vögern gehabt, aber von den Vermischten nichts finden können, als den Kopf eines französischen Ingenieurs, der auf einem Pfahl in einem Dorfe nahe Tientsin aufgeschlungen war, sowie den Leichnam seiner Frau, der in nicht wiederzugebender Weise verstümmelt war.

Die Missionare im Poolingfu sind an Ort und Stelle gesiedelt, und da die Eisenbahn zerstört, sowie das ganze Gebiet in Aufruhr ist, sind sie dort vielleicht noch am ehesten sicher. Wenigstens wird hier angenommen, daß die Behörden versuchen werden, sie zu schützen.

Die Eisenbahnverwaltung, deren Leitung bekanntlich in englischen Händen liegt, giebt sich alle Mühe, die Verbindung mit Peking aufrecht zu erhalten, aber die Linie wird täglich dadurch unterbrochen, daß Brücken und Stationen niedergebrannt oder die Schienen aufgerissen werden; fast jeden Tag kommen jetzt Züge zurück, die nicht weiter fahren können. Mit jedem Tage er- sinnen sich diese Verstörungen näher und näher vor Tientsin, und vielleicht wird die Linie bald vollständig zerstört sein, wenn dann die Gewaltsamen und die anderen Fremden in Peking vollständig abgeschnitten wären. Die chinesischen Truppen, die offiziell den Auftrag haben, die Eisenbahnlinie zu beschützen, haben nicht das Geringste ausgeschickter, und selbst wenn sie nicht mit der fremdenfeindlichen Bewegung sympathisieren und zum größten Theile Mitglieder der Boxer wären, ist doch alle Ursache vorhanden, anzunehmen, daß sie geheime Anweisungen haben, den Boxern einen Widerstand zu leisten. (Mittlerweile ist bekanntlich Tientsin von den Verbündeten genommen worden.)

Hansväterverbände.

Der Gebanke, die evangelischen Hausväter einer Gemeinde oder eines Seelsorgerbezirks zur Arbeit in der Gemeinde zu sammeln, ist zuerst kirchlichstatisch vertreten und praktisch durchgeführt worden von P. Dr. Sulze. Nicht durch die Theorie, sondern durch die Praxis kam er auf denselben. Im Jahre 1876 übernahm er das Pfarramt an der Dreifaltigkeitsgemeinde in Dresden-Neustadt, einer Gemeinde, welche damals über 60 000 Seelen zählte. Er sagte sich: Das ist keine Gemeinde mehr, sondern eine Masse, aus der man höchstens ein Predigtpublicum sammeln kann. In einer Gemeinde, doch stand ihm sehr mühlos die Glieder einander kennen, an einander Untheil nehmen und einander dienen. Es gelang, die übergroße Nachfahrt zu geschlagen und 4 — mit der Willkürgemeinde sogar 5 — daraus zu machen, an denen, gegen früher 5, jetzt 17 Geistliche wirkten. Aber auch der übriggebliebene Theil der Gemeinde schien ihm noch zu groß und unüberschaubar. Er theilte da darum im Seelsorgerbezirke. In seinem Seelsorgerbezirk errichtete er einen Besaal zur Abhaltung von Abendgottesdiensten in kleinem Kreise. Dort sollten die Glieder des Bezirks sich auch gottesdienstlich näher treten, als dies in einer größeren Kirche, in der oft keiner den Anderen kennt, möglich ist. Denselben Zweck sollten auch die Kirchlichen Jamilia haben und dienen, die er einrichtete. Nun hätte er gern einen besondern Kirchenvorstand für seinen Seelsorgerbezirk gehabt, aber die Einsichtung eines solchen wurde ihm als gegen die Kirchenvorstands- und Synodalordnung verstoßend betrachtet. Da knüpfte er, um seinem Bezirk doch eine Organisation geben zu können, an eben diese Kirchenvorstands- und Synodalordnung an. Auch derselben haben die evangelisch-lutherischen Hausväter die Kirchenvorsteher zu wählen. Auch wird bei jeder Kirchenvisitation eine Versammlung der Hausväter berufen zur Besprechung des kirchlichen und städtischen Zustandes der Gemeinde. Er legte eine genaue Liste der evangelischen Einwohner seines Bezirks an und lud die Hausväter unter ihnen, d. h. alle Männer über 25 Jahre, die einen selbstständigen Haushalt führen, gleichsam ob sie rechteinthal sind oder nicht, zu besonderen Zusammenkünften ein. Er hätte es gern gewollt, wenn diese Versammlungen ein amüscher Charakter, gleichsam als der untersten Instanz in kirchlichen Angelegenheiten, noch unter den Kirchenvorständen, beigelegt wörden wäre, erreichte dies aber nicht. Diesem Hausbüro verband er die Stelle des Auftrags, sich der Rechtsände der Gemeindeglieder des Bezirks anzunehmen, also kirchliche Armenpflege zu treiben. Die freie Armenpflege, die neben der öffentlichen Armenpflege, welche nur das Notwendigste gewöhnen kann und die verschämten Armen nicht erreicht, notwendig ist, hält er in der Form, wie sie vielleicht, namentlich von Vergnügungsvereinen und Islamaten, geübt wird, für direkt schändlich, weil ihr jedes erzielbare Moment fehlt. Seine Hausväter sollten sich angeleget sein lassen, nicht nur Gaben

zu vermittelns, sondern die Familien der Armen fittlich zu leben, ist zu Ordnung, Fleiß, Sparhaftigkeit, Reinlichkeit und Gottesfurcht anzuholen. So werden seine Haudöbler ihm zu Gehilfen in der Gesorge, wenigstens in einem gewissen beschämten Sinne. Sulze hat seine Gedanken und Erfahrungen in Prosaen und in Artikeln der „Prot. Kirchenzeitung“ veröffentlicht. Nicht überall fanden sie Anklang. Einige nahmen Anstoß an der sehr stark liberalisirenden Theologie ihres Urhebers. Andere hielten die Sache für praktisch undurchführbar. In einigen Großstädten Norddeutschlands schüttete der feste parochiale Zusammenhang, der allerdings eine Voraussetzung der Haudöblerverbände ist. Nur langsam haben Sulze's Ideen sich Wahn gebrachsen. In Dresden, Leipzig, Magdeburg und Hannover sind Haudöblerverbände entstanden. In leichter Stadt besteht der größte, den es überhaupt giebt, der in der Eppendorfgemeinde, der 3000 Mitglieder zählen soll.

Einen verhältnismäßig günstigen Boden haben die Hausväterverbände in Leipzig gefunden. Es bestehen deren 9, nämlich 7 für Selbstorgemeinde, 2 für ganze Parochien. Hier erscheint auch das Monatssblatt: „Der Hausvater“, redigirt von Theodorus Erdling. Der älteste der Leipziger Verbände ist der im dritten Bezirk der Nicolaigemeinde; er ist zugleich der größte. Er wurde bereits im Frühjahr 1890 gegründet und besitzt ein eigenes Heim, Marienstraße 7 und Tauchertstraße 6. Auch steht im Zusammenhange mit ihm ein Frauenverein zur Fertigung von Wäsche für Urne und zur Unterstützung von krankhaften Fleißbewertern, namentlich der Mission, sowie ein Jungfrauenverein. Über die Zusammensetzung und die Wirtschaftlichkeit der Hausväterverbände giebt nachfolgende Tabelle Aufschluß, die nach der Zahl der Mitglieder geordnet ist.

Die Leipziger Verbände zu einer Vereinbarungsconferenz zusammen geschlossen zur Besprechung gemeinsamer Angelegenheiten und zur Stärkung und Ausbreitung der Sache der Hausbücherläden in unserer Stadt.

Gerichtsverhandlungen.

Лондонское Уандеррайт.
Генрик Гофманнъ II.

G. Leipzig, 28. Juli, I. Auf erhebliche Klage war der 8 Jahre alte Jimmenmann Friedrich Carl Bernhard H. aus Thunreicht bei Golditz wegen einer am 11. März begangenen Leidensbeleidigung der Behandlungen über die Sonntagsstraße in eine Leidensklinik genommen worden. Als ihm dies von dem doctigen Dienstleidewerkende mitgetheilt wurde, meinte er, wenn er (H.) bestrafte würde, müsse doch der Hobelsarbeiter G., der an dem gleichen Sonntag an seinem Holzstein gearbeitet habe, ebenfalls in Strafe verurtheilt werden. Daraufhin erließ unterm 18. März der Dienstleidewerkstand von Thunreicht auch gegen G. eine Strafverfügung, G. aber widerstand hi demselben nicht, sondern trug auf dieserlei Entscheidung ein. In der Haftverhandlung vor dem Schöffengericht zu Golditz am 24. April bestritt G. daß er am 11. März an seinem Holzstein gearbeitet habe und behauptete, daß jenseitige bereits am Freitag vorher fertig gewesen sei. Dem

Erlanger und 20 Weichen Einfach-Wirt lautend, die erste 20 in 80 umgewandelt w. Es waren dies alles Kunden, die nur monatlich abrechneten und bezahlten. Zu diesen gehörte auch der Consumverein in Würzburg. Für diesen stellte H. unter Anderem einen Briefwechsel auf 80 Goldene Werte aus, soweit es dem auf dem Schein genannten Tage überhaupt kein Wert geliefert worden war. Auch hat H. den Beitrag von 25 M 32 A. des er von jenem Consumverein für die Brauerei am 28. Februar erhalten hatte, nicht schenkungsfähig abgereicht, sondern ihr sich verbraucht. Der Geschäftshof bestätigte H. unter Zusicherung willender Umschläge mit jedem Worte seine Gefangenheit.

Vermischtes.

— Die Photographie in natürlichen Farben. Einem von der „Chemiker-Zeitung“ veröffentlichten Artikel über Neuerungen auf dem Gebiete der „Photographie“ von Hermann Schnauß entnehmen wir folgende Stelle: „Der gegenwärtige Stand der Farbenphotographie ist im Großen und Ganzen dasselbe, wie er in unserem vorigen Jahresberichte geschildert wurde. Hinzugekommen sind seitdem zwei neue Zeichen, welche Bezeichnung verdienen. R. W. Wood veröffentlichte eine Methode, bei welcher die Farben des photographischen Bildes durch Lichtbeugung erzeugt werden. Wie bei allen Dreifarbenverfahren, sind zunächst drei nach Maßgabe der drei Grundfarben angefertigte Negative nötig, nach denen Diapositive hergestellt werden. Diese drei geometrisch congruenten, aber in Bezug auf die den Grundfarben entsprechenden Intensitätsverhältnisse verschiedenen Diapositive werden der Reihe nach hintereinander transparenten Beugungsgittern von verschiedenem Abstand der Linien auf eine mit Bichromat-Gelatine sensibilisierte Glassplatte copiert, wodurch die drei Teilbilder sich genau decken. Nach dem Entwickeln dieser Platte in warmem Wasser und dem Trocknen derselben erhält man ein transparentes Bild, welches, von einer Sammellinse aufgezettel und durch eine schwache Lichtquelle beleuchtet, die natürlichen Farben zeigt, falls es vom richtigen Standpunkte aus betrachtet wird. Ein Vortheil dieser Methode ist es, daß sich die Chromogramme leicht vergrößern lassen. Die andere, von A. Hofmann hergehende Methode ist eine Vereinfachung des schon bekannten Dreifarben-Copierverfahrens mit verschiedenfarbigem Pigmentpapier. Die nach Maßgabe der drei Grundfarben erzeugten drei Negative werden auf entsprechend farbigem Pigmentpapier copiert, worauf man die drei einfärbigen Glasbilder übereinanderlegt und genau zur Deckung bringt. In Folge dieses Uebereinanderlegens bilden sich Mischfarben, welche bei guter Ausführung dem Naturfarben sehr nahe kommen. Das Verdienst A. Hofmann's besteht darin, daß er die zur Anfertigung der Einzelbilder erforderlichen Apparate und Gebrauchsgeräthe den Interessenten so quem zugänglich gemacht und eine Methode angegeben hat, nach welcher das Uebereinanderlegen der drei Einzelbilder, welches bisher Schwierigkeiten bot, in einfacher Weise gelingt.“

Würde sechs bis sieben Jahre alt gewesen sein, als er in den Besitz seiner Herrin gelangte. Es ist eine Rothzugs-Amazone, die aus Südamerika stammt. Anfangs war das Thier besonders unbeständig und sehr böse. Nur durch ausdauernde Geduld und liebevolle Behandlung wurde es schließlich zähm. Alton erkt nach zwei Jahren gelang es, den Papagei zum Sprechen zu bringen; dann lehrte ihn seine Besitzerin, Lieder auf Befehl zu singen und auf Fragen passende Antworten zu geben. Dies dauerte ungefähr drei Jahre. Jetzt folgt „Dora“ aufs Wort, spricht, singt und gibt auf die gestellten Fragen fogleich Antwort, so oft und zu welcher Stunde es auch sei. Merkwürdig ist es, daß der Papagei unauflösbar niemals spricht. Hier einige Fragen und Antworten des kleinen Thieres: „Was kost man, wenn jemand seinen Namenstag feiert?“ — „Ich gratuliere.“ „Gott Mama ansgehen?“ „Ableu, Mama.“ „Will Vochen etwas zu essen haben?“ „Blitz, blitz, Glück Jäger haben.“ — Nun wollen wir mal singen: „Alle meine Enten schwimmen auf der See, Kopf im Wasser, Schwanz in die Höhe!“ „Unser Kaiser liebt alte Blumen, denn er hat ein zaart Gemüth; doch vor allen ist es eine, die in seinem Garten blüht.“ „Höre mal! Nun kommt Papa.“ „Mama frant“ (winkt). „Ven, Ven, geh' raus!“ (pfeift dem Hund). Auf Knallpfosten: „Wer ist da?“ „Mama, wer ist da?“ — „Großpapa, Anna, Emma, Margaretha, Frieda, Ida.“ „Dora, bring' Kaffee rein!“ — „Wollen wir noch mal singen?“ „Ja, ja, will Mama mitsingen!“ „Frisch auf, frisch auf, wohl über die Berge, wohl durch das tiefe Thal!“ „Ringel, Ringel, Rosen, Aprilrosen, Rosen und Vergleichmeinnicht, Kleine Kinder sejen sich.“ — „Zündelbüdeln, morgen kommt die Tante, bringt mir einen Sac voll Stellibels, und ich sage danke.“ — Der Papagei wurde im Jahre 1898 in Graz ausgekettet und bekam damals bei der Thierschutz-Ausstellung zur großen Freude seiner Besitzerin den ersten Preis.“ (Thierfreund.)

Bücherbesprechungen.

— 2. Berechnung der Leistungen für Mehrphasenströme von Professor J. Rodek in Proc. Deutsche Uebersichtung von Ingenieur M. Lehmann in Köln a. Rh., Verlag von Oskar Reiner, Leipzig 1900. In den vielen Aufgaben, welche die Elektrotechnik in neuerer Zeit zu erfüllen hat, verwendet sie in großer Menge das Rauscher'sche Prinzip, doch deßhalb anhaltend hoch erhält. Es macht sich deßhalb möglichste Vorsicht in den Städtebaulichkeiten der vermeindeten Leistungsdichte dringend notwendig, und eine Aufgabe rationeller Anlagen besteht deßhalb in richtiger Berechnung der Leistungen für die immer nicht in Aussicht kommenden Mehrphasen- oder Wechselströme. Die Ausarbeitung für einen aufgerückten elektrischen Verlag O. Reiner entspricht deßhalb seine einem Bedürfnis, wenn sie die vorjährige Arbeit des französischen Elektroinstitutes durch eine gute Übersetzung weiteren Fortschreitens im Dienst der Menschheit zu unterstützen.

Julius Blüthner

Kalserl. und Königl. Hofpianofortefabrik
Eingang Weststrasse 59.

Pflege die Haut!

Dieses Gebot der Gesundheitlichkeit wird rationell und mit wunderbarem Erfolge zur Ausführung gebracht, wenn man beim Waschen sich der besten, der mildesten und fettreichsten Seife bedient, nämlich Doering's berühmten Eulen-Seife. Mit Doering's Eulen-Seife soll sich ein Jedes machen, daß die Haut schön und gesundlich erhalten will. Doering's Eulen-Seife sollte alle anwenden, die eine spröde, empfindliche Haut haben. Mit Doering's Eulen-Seife werden unzählig alle Männer ihrer Kinder und Süßigkeiten werden. Die Haut bleibt schön, saft und frisch. Doering's Eulen-Seife ist die Art, welche die Haut am besten pflegt.

Die Inspektion der Städtischen Waisenballe.

Wer sich an einem wirklich tadellosen Bier erquicken will – trinke das Deutsche Pilsener Zukunftsbräu der Dampfbrauerei Zwenkau, A.-G. in Zwenkau.

Geld-Lotterie

Siebung 21. August
II. Eisenacher
2 Siebungen!
2 Mal kann ein Los gewinnen.
8620 Geldgewinne
295 000

1 Hauptgewinn 125 000
1 Hauptgewinn 100 000
1 25 000

2 a 5000 - 10000
4 a 3000 - 12000
8 a 1000 - 8000
24 a 500 - 12000
40 a 300 - 12000
80 a 100 - 8000
160 a 50 - 8000
400 a 30 - 12000
900 a 20 - 18000
7000 a 10 - 70000

Hauptrichter: F. Kölle, Leipzig, Nürtinger Straße 5.

Hauptagentur: Gust. Seiffert, Eisenach.

Alle Gewinne sind nach Postanweisung auf Nachnahme (Postanweisung ist Pflicht) auszuzahlen.

Loose: 3.00,- Pfennig. 2 Listen 50,- extra, wenn sie gegen Postanweisung abgenommen werden.

General-Direktor: Gust. Seiffert.

Eisenach

Alle Gewinne sind nach Postanweisung abgenommen.

Offene Beinleiden,
Krausmiederleiden, Sattfuß u. Helling
über Quersack und Verabsäumung nach
abholen geöffnetes Metzger, Schmidt,
Königstraße 4, II., 9-12, 2-4, Sonnt. 10-12.

Individuell angepaßte
Wäschegewänder
Sattfuß u. Helling
für höhere Damen u. Herren, Vorsteher, 25, I.

Wäschefabrik ausgestattet mit ganz neuer
Qualität, Schublade, 14, I., Vorberth.

Massage, Dr. A. Höfke, 25, I.

Wäschefabrik, dr. Höfke, Schneider, 7, part.,
Vorberth, 25, I.

Empfehlenswerte
Gummiartikel
3. Wochen- u. Kreiszeitung, Dr. Franke,
Stübler, Dorotheenstrasse, Sophienstraße 4.

Rackow, Universitätstraße 4,
Vierteljahrsschriften
für Herren und Damen, Ausbildung zum
Buchhalter, Korrespondenten, Buchdrucker, Schreiber, Schreibmaschinensteller, Buchdruck und
Verlagsunternehmen.

Buchführungsanstalt
seit 1867.

Buchführung,
doppelt und amerikanische
Buchführungsanstalt
seit 1867.

Neuschütz, Berliner Straße 1,
Günstige Bildungsbedingungen. In Referaten.

Buchführung
Tages- und Abend-Curse.

A. Chapsion,
Thomastraße 3.

Buchführung, Einrichtung, Absatz, Reise, um
Reise direkt in Greifswald, Villenstraße 50, II.

C. Schmidt,
Markt 9.
Schreib-, Buch-, Stenogr., Maschinenschreiber,
Einstellung jederzeit. Prospekt kostenfrei.

Tachy, Wismuthstraße 33
Buchi, Schreiber, Stenogr., Maschinenschreiber, 100,-
Englische und franz. Korrespondenz,
Übersetzung aus diesen Sprachen ins Deutsche
und englisch, bevorzugt Schrift u. höchst erfahrener
Maschinenschreiber. Gell. Off. u. P. 46 Ergeb. d. St.

Tanz-Institut J. Horsch.
Unterricht zu jedem Tageszeit (bei) Wunsch
Prinzipalabonnement für Rummelparty erbet.
Neue Serie zu Anfang jeden Monats.

Detectiv- Institut „Favorit“
Hausste. 25, I., Tel. 7654.
Best organisiert, werthvoller
Archiv, Prospekt frei.

Auskunfts- und
Internationales
Detectiv- Auskunfts-Inst.
Berlin 5, I.
Prospekt frei.

Weber's
Carlsbader
Kaffeegewürz
ist die Krone aller Kaffeeverbesse rungsmittel.
Weltherühmt
als der feinsten Kaffeesatz.

Radebeul - Dresden.

Stollwerck's
Adler-Cacao

wohlschmeckend.

Garantirt rein. • Schnell-löslich.
Dosen 1/2, 1/4, 1/8 Ko.
Mk. 2.40, 1.25, 0.65.

Verkaufsstellen durch Firma-Schilder kenntlich.

CHOCOLAT MENIER
Das beste Frühstück.

Peniger Maschinenfabrik und Eisengiesserei
Aktiengesellschaft,
Abtheilung: **Unruh & Liebig, Leipzig**
liefer als langjährige Spezialität:
Personenaufzüge, Waarenaufzüge,
Krahne, Winden,
Elevatoren, Bandtransporte,
automatische Aufspeicherung und Förderung von
Kohlen für grosse Dampfkesselbetriebe,
Speichereinrichtungen

Getreide und Stückgüter.
Hebebühnen für Eisenbahnwagen.
Alle ausgedruckten Einrichtungen werden für: elektrischen, hydraulischen, Transmission- und Handbetrieb je nach Bedarf und den Verhältnissen entsprechend geliefert.

BÖTTGER & CO.
Chemnitz I. S. 4.
Aussig a. E.

Pecher & Co.
Hausford 30 in Greifswald.
Hausf., Bücherei, Bibliothek, und über
Bezirke, unterf. u. portofrei! Angabe bei
Bestellung für Gebühren zu entrichten!

Schornsteine
Special-Geschäft für den Bau
runder Dampf-
Einschmelzungen von Dampfkesseln.
Reparaturen und Schornsteinverlängerungen ohne Betriebeinstellung.
Kostenanschläge gratis.

Handscheu!

Glaed für Damen 100, 125, 135, 150.
Glaed für Herren 100, 125, 130, 175.
Schutzhandschuhe in Silber u. allen Farben 160, 200, 160, 175.
Militär- und andere Handschuharten 160, 200, 160, 175.
Sommerhandschuhe von 15 J. an.
Ruhenden große Auswahl in allen Neuenheiten und sehr billig.
Ballhandschuhe in Grau, Seite, Halbsilber und Weiß in jeder Größe verträglich u. sehr billig.
Strümpfe und Socken in garnet und schon sehr billig.
Humboldtstraße 27, part.
Bitte genau auf Straßennamme zu achten.

J. Schneider & Co.,
Speditions- und Kohlengeschäft,
Comptoir: Ritterstr. 19, I., Niederlage: Neu. Lauchaer Str. 13,
Fernsprecher Nr. 99,
Braun- und Steinkohlen, nur aus den besten Werken
Roscher Brikets, Marke Roscher, sowie
Vorzügliche Engl. Anthracitholen
frei das Hand zu billigen Tagespreisen unter Garantie richtiges Gewicht.

Vorzell und Steinigt
jeder Art, nach Weingold bei Weihen und
Weinberg, ebenso u. überallig.
Hugo Kast, Markt, Böhmen 11.
Brikets à Cr. 75 Pf.
Jeder Keller hat. Weingold bei Weihen und
Weinberg, Franco gegen Weihen und
Rudolph Kunze, Taborstr. 22,
Telefon 3332.

Trink-Eier
von Lande, täglich frisch, unter Garantie,
verarbeitet, 10 Eier zu 10 Pf. inkl. Ver-
packung, Franco gegen Weihen und
G. Lauwer, Wittenberg 1. Tidb.
Entwurf per Postkoll:

Pfälzer-Weinberg-Tafel-Pürzjche
1. Aprilsojen zu 4 Mark,
Birnen 2 Mark, Apfel 2,50 Mark
Franco gegen Weihen und
Böhmen und noch Weihen und
Jak. Linkenhöhl,
Renstadt a. d. Hoardt, Böhmenfels.

Krebse,
Rehenden, Rehentein u. Blätter,
D. Landen, Rapapen, Peularden,
Gäuse, Enten, u. Hähner u. s. m.
Storfisch, lebend u. auf Eis,
Böhmenfels 9,
B. Krabs, Telefon 7067.

Verkäufe.
Landhaus-Areal,
mit schönem, gut geprägtem Gartenanlagen
verschenkt, ca. 2000 Morgen enthalten, in
hoher, geübter Lage und 2 Straßen
bahnlinien gelegen, zu preiswertem zu ver-
kaufen. A. Küllner, Böhmenfels 10.

Bauplätze
in Böhmen-Borsig, Böhmenfels, Böhmenfels
für Fabriken mit Weihen und
Weihen und Böhmenfels 15.
Gebrauchte Planinos, gut erhalten,
zu 300, 350 und 400 M. Böhmenfels 20.

Nähmaschinen-
Spezial-Geschäft
und Reparatur-
werkstatt
Carl Winkler,
Weihen und
Hohmann's Hof,
Peterstraße 15 und Neumarkt 16.

G. A. Klemm, Neumarkt 28.
Der A 315 ein gutes Planino in best.
A. Merkau, Hof, Peterstraße 15.
Gebrauchte Planinos, gut erhalten,
zu 300, 350 und 400 M. Böhmenfels 20.

Nähmaschinen-
Spezial-Geschäft
und Reparatur-
werkstatt
Carl Winkler,
Weihen und
Hohmann's Hof,
Peterstraße 15 und Neumarkt 16.
Gute Art. Weihen und der Böhmenfels
Bleisolt & Loecke, Weihen und
Ausstellung Weihen und 1897.

Königl. Sächs. Standortdeiche.
München 1898: „Ehrenkroos am Bande“
(50000 Fußgründung).
Unterricht im Ausbildung.

Nähmaschinen
aller Systeme, Meisterhof der Original-
Victoria und besten deutschen Singer-Näh-
masch. Geb. Singer von 16 M. an a.
Garantie. Reparaturen u. Erhaltungsbüro
2. Gesch. der mod. Nähmaschinen.
H. Schube, Peterstraße 34, Hof 2004.

Wohnungs-Einrichtungen
nur gute solide Waren, vom einfachen
bis eleganten Preis auf Lager zu billigen
Preisen, ebenfalls reelle Preisbindung.
Gelegenhedsställe in Weihen und
Möbel, Spiegel u. Polsterwaren.

R. Simon, Möbelhalle u. Papier,
Gronenstraße 23 (die Silberstraße).

Fräher Lehmann's Gartens.

W. Dreßler gratis, Telefon 4611. ♀

Selbst eine Billige.

Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 382, Montag, 30. Juli 1900. (Morgen-Ausgabe.)

■ Verkauf von Villen-Bauplätzen ■
in Gatschwitz, direct an die Königliche
Harth-Waldung angrenzend. Näheres
bei Baumeister Krah in Gatschwitz.

Fabrikbauplatz,

mit genehmigter Bazeichnung für großen Fabrikbau von 5 Stockwerken bei 70 m Fazade, Dampfkraftanlage u. großem Hofraum, am alten Friedhof in Leipzig-Reudnitz verläufig.
Näheres beim Baumeister Rudolphstraße 2, II. links.

Für Fabrikauflagen, Werkstätten, Stallungen etc.
vorzüglich geeigneten Bauplatz v. 7500 qmtr.
Stadtgebiet, am neuen Reudnitzer Friedhof gelegen, verfaßt preiswert der
Baumeister Rudolphstraße Nr. 2, II. links. Amtsverordnet 1893.

Zu verkaufen:

Nähe Waldstrasse: Wohnhaus, Preis 58.000 M., Ans. 5-8000 M., Höhe 3510 M., Kurprinzstrasse: bereit. Wohnung mit Laden, Preis 240.000 M., Ans. 40.000 M., Höhe 15.720 M.
Eberhardstrasse: Wohnhaus, Preis 54.000 M., Ans. 16.000 M., Höhe 3320 M., Rosenthalgasse: Wohnhaus mit Laden, Preis 87.000 M., Ansatz. 10-15.000 M., Höhe 5540 M.
Plagwitzer Strasse: Wohnhaus, Preis 130.000 M., Ans. 30.000 M., Höhe 3755 M., Gartenstrasse: Wohnhaus, Preis 118.000 M., Ans. 22.000 M., Höhe 3275 M., Zeitzer Strasse: Wohnhaus mit Laden, Preis 80.000 M., Ansatz. 10.000 M., Höhe 4250 M.
Südstrasse: herkömmliches Wohnhaus mit Garde, Preis 148.000 M., Ans. 15.000 M., Höhe 80.000 M.
Plagwitzer Strasse: Restaurationsgrundstück, Preis 88.000 M., Ans. 10.000 M., Größe 5000 M.
Pfaffendorfer Strasse: Wohnhaus mit Garten, Preis 83.000 M., Ans. 15.000 M., Höhe 30.000 M.
Nähe Krystallpalast: Haus- u. Gartengrundstück, Preis 110.000 M., Ans. 15.000 M., n. o. m. Nähe durch Vieweg & Co., Rothensteinkirche 3.

Die bestens adjustierte

Kachelofenfabrik

der Gebrüder Möller in Cieries (Oberschlesien) ist zu verkaufen. Agenten
bekannt Vermittlung des Verkaufes werden gesucht.

Zweck Vergrößerung eines bestehenden feinen
Versandgeschäftes für Bier etc. wird
Combination mit ähnlichem Geschäft in Form der
Zusammenlegung beider gesucht. Nur detaill. Oefferten
erb. u. Chiſſe F. C. 4246 an Rudolf Moſſe, Breslau.

Möbel Müller & Müller

Am Markt Katharinen-Str. 2.

Ausserst preiswert. Gediegene Arbeit. Dreijährige Garantie.

1 comb. Cornwall- und Röhrenkessel,
vor der „Kette“ Schiffswerft Neuburg bei Dresden gebaut, 100 cu
Fußfläche, 8 Mm. Überdeck;

1 comp. desgleichen,

vor der „Kette“ Maschinenfabrik in Chemnitz gebaut; 210 cu
Fußfläche, 6½ Mm. Überdeck, complet, neuaußlich geprägt, unter Garantie voll
kommer. Vertriebsmöglichkeit sofort preiswert

Anton Hamel, Chemnitz.

Möbel, Spiegel, Polsterwaren
empfiehlt M. P. Schießmann,
Klostergasse 5, I. Tel. 8162.

Ein noch neuer Geldschrank bislang zu
verkaufen! Preise abgerechnet 12 L.

Ottomanen, neu, 25 M., Württembergsche
Seppa, S. Studentenstrasse 4, part.

Geldschränke, neue, sehr brauchbar,
mit w. Schnidderleiner Copiopressen
u. Cassettten empfiehlt sehr billig

L. Walther, Johanniskirche 6.

**Polte, Schreibtische, Sessel, Pendelstühle,
Regale, Bänke, Stühle, Kopiopre-
ßmaschinen u. Tafelwaagen, M. Schleifer, 2.**

Pendelstuhl, Polte, Stühle, Schreibtisch,
etc., Württembergsche Straße 54, part, rechts.

**Polte, Schreibtische, Sessel, Pendelstühle,
Regale, Bänke, Stühle, Kopiopre-
ßmaschinen u. Tafelwaagen, L. Lange Str. 15, Ausg. r. II.**

J.J. Stüff Speise-Eis-Konditorei
sollte sofort wegen Geschäftsausgabe im
Gesetz verkaufen werden

Bartstraße 7, II.

■ Neue Dienstleistungen ■
neue, höchst qualifizierte, auch überlegene
Dienstleistungen, Siedl. u. Gewerbe-Anträge
mit passenden Wieder- u. Salzhändlern ver-
kauf mit 10 %, Rabatt auf Pendelstühle

Richard Schnabel, Wintergasse 15.

Fernsprecher No. 6290.
Fernsprecher, Telefon, Dienstleistung, auch überlegene
Dienstleistungen, Siedl. u. Gewerbe-Anträge
mit passenden Wieder- u. Salzhändlern ver-
kauf mit 10 %, Rabatt auf Pendelstühle

Richard Schnabel, Wintergasse 15.

■ Neue Dienstleistungen ■
neue Dienstleistungen, Siedl. u. Gewerbe-Anträge
mit passenden Wieder- u. Salzhändlern ver-
kauf mit 10 %, Rabatt auf Pendelstühle

Richard Schnabel, Wintergasse 15.

■ Neue Dienstleistungen ■
neue Dienstleistungen, Siedl. u. Gewerbe-Anträge
mit passenden Wieder- u. Salzhändlern ver-
kauf mit 10 %, Rabatt auf Pendelstühle

Richard Schnabel, Wintergasse 15.

■ Neue Dienstleistungen ■
neue Dienstleistungen, Siedl. u. Gewerbe-Anträge
mit passenden Wieder- u. Salzhändlern ver-
kauf mit 10 %, Rabatt auf Pendelstühle

Richard Schnabel, Wintergasse 15.

■ Neue Dienstleistungen ■
neue Dienstleistungen, Siedl. u. Gewerbe-Anträge
mit passenden Wieder- u. Salzhändlern ver-
kauf mit 10 %, Rabatt auf Pendelstühle

Richard Schnabel, Wintergasse 15.

■ Neue Dienstleistungen ■
neue Dienstleistungen, Siedl. u. Gewerbe-Anträge
mit passenden Wieder- u. Salzhändlern ver-
kauf mit 10 %, Rabatt auf Pendelstühle

Richard Schnabel, Wintergasse 15.

■ Neue Dienstleistungen ■
neue Dienstleistungen, Siedl. u. Gewerbe-Anträge
mit passenden Wieder- u. Salzhändlern ver-
kauf mit 10 %, Rabatt auf Pendelstühle

Richard Schnabel, Wintergasse 15.

■ Neue Dienstleistungen ■
neue Dienstleistungen, Siedl. u. Gewerbe-Anträge
mit passenden Wieder- u. Salzhändlern ver-
kauf mit 10 %, Rabatt auf Pendelstühle

Richard Schnabel, Wintergasse 15.

■ Neue Dienstleistungen ■
neue Dienstleistungen, Siedl. u. Gewerbe-Anträge
mit passenden Wieder- u. Salzhändlern ver-
kauf mit 10 %, Rabatt auf Pendelstühle

Richard Schnabel, Wintergasse 15.

■ Neue Dienstleistungen ■
neue Dienstleistungen, Siedl. u. Gewerbe-Anträge
mit passenden Wieder- u. Salzhändlern ver-
kauf mit 10 %, Rabatt auf Pendelstühle

Richard Schnabel, Wintergasse 15.

■ Neue Dienstleistungen ■
neue Dienstleistungen, Siedl. u. Gewerbe-Anträge
mit passenden Wieder- u. Salzhändlern ver-
kauf mit 10 %, Rabatt auf Pendelstühle

Richard Schnabel, Wintergasse 15.

■ Neue Dienstleistungen ■
neue Dienstleistungen, Siedl. u. Gewerbe-Anträge
mit passenden Wieder- u. Salzhändlern ver-
kauf mit 10 %, Rabatt auf Pendelstühle

Richard Schnabel, Wintergasse 15.

■ Neue Dienstleistungen ■
neue Dienstleistungen, Siedl. u. Gewerbe-Anträge
mit passenden Wieder- u. Salzhändlern ver-
kauf mit 10 %, Rabatt auf Pendelstühle

Richard Schnabel, Wintergasse 15.

■ Neue Dienstleistungen ■
neue Dienstleistungen, Siedl. u. Gewerbe-Anträge
mit passenden Wieder- u. Salzhändlern ver-
kauf mit 10 %, Rabatt auf Pendelstühle

Richard Schnabel, Wintergasse 15.

■ Neue Dienstleistungen ■
neue Dienstleistungen, Siedl. u. Gewerbe-Anträge
mit passenden Wieder- u. Salzhändlern ver-
kauf mit 10 %, Rabatt auf Pendelstühle

Richard Schnabel, Wintergasse 15.

■ Neue Dienstleistungen ■
neue Dienstleistungen, Siedl. u. Gewerbe-Anträge
mit passenden Wieder- u. Salzhändlern ver-
kauf mit 10 %, Rabatt auf Pendelstühle

Richard Schnabel, Wintergasse 15.

■ Neue Dienstleistungen ■
neue Dienstleistungen, Siedl. u. Gewerbe-Anträge
mit passenden Wieder- u. Salzhändlern ver-
kauf mit 10 %, Rabatt auf Pendelstühle

Richard Schnabel, Wintergasse 15.

■ Neue Dienstleistungen ■
neue Dienstleistungen, Siedl. u. Gewerbe-Anträge
mit passenden Wieder- u. Salzhändlern ver-
kauf mit 10 %, Rabatt auf Pendelstühle

Richard Schnabel, Wintergasse 15.

■ Neue Dienstleistungen ■
neue Dienstleistungen, Siedl. u. Gewerbe-Anträge
mit passenden Wieder- u. Salzhändlern ver-
kauf mit 10 %, Rabatt auf Pendelstühle

Richard Schnabel, Wintergasse 15.

■ Neue Dienstleistungen ■
neue Dienstleistungen, Siedl. u. Gewerbe-Anträge
mit passenden Wieder- u. Salzhändlern ver-
kauf mit 10 %, Rabatt auf Pendelstühle

Richard Schnabel, Wintergasse 15.

■ Neue Dienstleistungen ■
neue Dienstleistungen, Siedl. u. Gewerbe-Anträge
mit passenden Wieder- u. Salzhändlern ver-
kauf mit 10 %, Rabatt auf Pendelstühle

Richard Schnabel, Wintergasse 15.

■ Neue Dienstleistungen ■
neue Dienstleistungen, Siedl. u. Gewerbe-Anträge
mit passenden Wieder- u. Salzhändlern ver-
kauf mit 10 %, Rabatt auf Pendelstühle

Richard Schnabel, Wintergasse 15.

■ Neue Dienstleistungen ■
neue Dienstleistungen, Siedl. u. Gewerbe-Anträge
mit passenden Wieder- u. Salzhändlern ver-
kauf mit 10 %, Rabatt auf Pendelstühle

Richard Schnabel, Wintergasse 15.

■ Neue Dienstleistungen ■
neue Dienstleistungen, Siedl. u. Gewerbe-Anträge
mit passenden Wieder- u. Salzhändlern ver-
kauf mit 10 %, Rabatt auf Pendelstühle

Richard Schnabel, Wintergasse 15.

■ Neue Dienstleistungen ■
neue Dienstleistungen, Siedl. u. Gewerbe-Anträge
mit passenden Wieder- u. Salzhändlern ver-
kauf mit 10 %, Rabatt auf Pendelstühle

Richard Schnabel, Wintergasse 15.

■ Neue Dienstleistungen ■
neue Dienstleistungen, Siedl. u. Gewerbe-Anträge
mit passenden Wieder- u. Salzhändlern ver-
kauf mit 10 %, Rabatt auf Pendelstühle

Richard Schnabel, Wintergasse 15.

■ Neue Dienstleistungen ■
neue Dienstleistungen, Siedl. u. Gewerbe-Anträge
mit passenden Wieder- u. Salzhändlern ver-
kauf mit 10 %, Rabatt auf Pendelstühle

Richard Schnabel, Wintergasse 15.

■ Neue Dienstleistungen ■
neue Dienstleistungen, Siedl. u. Gewerbe-Anträge
mit passenden Wieder- u. Salzhändlern ver-
kauf mit 10 %, Rabatt auf Pendelstühle

Richard Schnabel, Wintergasse 15.

■ Neue Dienstleistungen ■
neue Dienstleistungen, Siedl. u. Gewerbe-Anträge
mit passenden Wieder- u. Salzhändlern ver-
kauf mit 10 %, Rabatt auf Pendelstühle

Richard Schnabel, Wintergasse 15.

■ Neue Dienstleistungen ■
neue Dienstleistungen, Siedl. u. Gewerbe-Anträge
mit passenden Wieder- u. Salzhändlern ver-
kauf mit 10 %, Rabatt auf Pendelstühle

Richard Schnabel, Wintergasse 15.

■ Neue Dienstleistungen ■
neue Dienstleistungen, Siedl. u. Gewerbe-Anträge
mit passenden Wieder- u. Salzhändlern ver-
kauf mit 10 %, Rabatt auf Pendelstühle

Richard Schnabel, Wintergasse 15.

■ Neue Dienstleistungen ■
neue Dienstleistungen, Siedl. u. Gewerbe-Anträge
mit passenden Wieder- u. Salzhändlern ver-
kauf mit 10 %, Rabatt auf Pendelstühle

Richard Schnabel, Wintergasse 15.

■ Neue Dienstleistungen ■
neue Dienstleistungen, Siedl. u. Gewerbe-Anträge
mit passenden Wieder- u. Salzhändlern ver-
kauf mit 10 %, Rabatt auf Pendelstühle

Richard Schnabel, Wintergasse 15.

■ Neue Dienstleistungen ■
neue Dienstleistungen, Siedl. u. Gewerbe-Anträge
mit passenden Wieder- u. Salzhändlern ver-
kauf mit 10 %, Rabatt auf Pendelstühle

Richard Schnabel, Wintergasse 15.

■ Neue Dienstleistungen ■
neue Dienstleistungen, Siedl. u. Gewerbe-Anträge
mit passenden Wieder- u. Salzhändlern ver-<

Mietgesuche.

Geschäftslocal, groß u. hell,
für **Photographische Kunstanstalt**
gelüft., photograph. Atelier mit vorhanden
em oder ausgebaut werden; elektr. Licht über
der Auslage an das Auto. Schreinertsweg
nötig. Gerstäuer & Hummel,
Blücherstrasse Nr. 2.

Niederlage gesucht
für Papierhalle. 100 qm oder mehr,
möglichst Erdgesch. unterhalb mit
Aufzug. Nähe Steubenstraße 16.
Papiergroßhandlung
Berlin. Siegismund.

Gesucht
für 1. Oktober 1900
Wohnung

in gelunder freier Lage von vier Zimmern,
1 oder 2 Kammern, Balkonkammer, Küche,
Speisekammer, Bad, Balkon oder Loggia oder
Garten, Keller und Bodenkeller.
Öffnen mit Balkon und Treppen unter
Z. F. 277 an **Hausenstein & Vogler**, A.-G., Dresden.

Junge Frau, jüngst sehr geliebt,
möbl. Zimmer mit Wirtschaft. Cf. m.
Vorausgabe sub A. H. 4 RHL. Katharinenstr. 14.

Bension.

In der Nähe der West-
oder Elsterstraße wird per
1. August 1 Zimmer mit
Kaffee — am liebsten mit
voller Pension — für einen
jungen Contoristen
gesucht.

Angebote niederzulegen
unter F. 192 an die Expe-
dition dieses Blattes.

Vermietungen.

Bläuel, Pianinos, Harmonium, mit
und ohne Bed., vermietet
Leipzig. Rematti 28, I.

C. A. Klemm,
Reg. Sächs. Holzwarenhändler,
Pianinos billig zu verm. Jacobstraße 7.

Conditorei.

Zugang, freiem Mann ist Gelegen-
heit geboten, in freier Lage der Stadt
Marktmeisterei eine

Conditorei nebst Café
sofort oder später zu eröffnen. Bad-
küche- und Ladenanfertigung, Weißläger
und Umladen zum Ess. Küchen mit über-
nommen werden. Das Weißgrundstück
wird demzufolge versteckt und bietet sich
Gelegenheit, dasselbe täglich zu erwerben.
Zukünftiges wollen sich wenden an

Sozial. Aug. Wärker
in Markneukirchen,
Bewilligt im Conditor
Albert Feuerfesten Concur.

Großes helles Contorzimmer
per sofort oder später zu vermieten.
Näheres Brühl 13, Treppe 4. III.

Sternwartstrasse 44, am Johannisthal,
Schreinertsweg, passend für Buchhändler, 1 Laden nebst Comptoir-Räumen, per
sofort zu vermieten.

Näheres bei B. Grouz, Lübenweg 1, I.

Katharinestrasse 13/17,
tagesschesel Souterrain, große Schauläden und Geschäftsräume
im Erdgeschoss und II. Obergeschoss zu verm. Gas, Wasser, elektr. Licht und Telefon.
Die Räume werden beliebig geteilt und eingerichtet. Ruh. b. Tel. Rudolphstraße 2, II.

Fabriksaal,
ca. 275 qm von 2 Seiten Platz, mit elektr. Kraft,
Sohle, u. elektr. Platz, gestellt oder in Parzen
zu vermieten. Alwin Schütz, Windmühlenstraße 30.

Für Bier-, Kohlen- oder Fuhrgeschäft.
Große Niederlagsräume mit Comptoir (eventuell mit Wohnung),
Hofraum mit Einfahrt, geräumigem Schuppen und Speicher, großem
trockenem Keller, sowie Stellung für 3 Pferde in der inneren Süd-
vorstadt zum 1. Oktober zu vermieten.

Rechtsanwalt Kretschmer, Braustrasse 2.

Kellerräume.

Am dem Hause Reichstrasse 33/35 sind kleine, helle und trockene Räume,
160 qm Platz, mit Betriebsflächen, auch mit Contor sofort zu vermieten.

Näheres durch den Hausherrn bestellt.

König-Johannstrasse 24, part. r., 1100 Mf., p. 1. Octbr. zu verm.

Elsterstraße 61 1. Etage, 6 Zimmer, 3 Kammern, Bad u. reichl. Küch., ganz
neu bereit. (am 1. Sept.) sofort oder später zu verm. 1500 qm.

Jacobstrasse 8 Geschäftshaus, 1. Et., 6 reichl. Zimmer, Bad, Gart. u.
reichl. Keller, 1. 1500 qm p. 1. 10. ab früher zu
verm. Heines zw. Haus. Ruh. im 1. Part. 1—4 Uhr.

Kochstrasse hochschesel, 2. Et., 4 Zimmer, Kommerz-
küche mit Speisekammer, elektr. Platz, 750 qm;
2. Etage rechts, 3 Zimmer, Bad, Küche wie
oben. 650 qm; Hochparterre, 2 Zimmer, Kom., Küche,
Speisekammer, Gart. mit Balkn., 600 qm, sofort oder
später zu vermieten.

Braustrasse 8 Wohnung im II. Gesch., 7 Zimmer, Küche, Speisekammer,
Bodden, Keller, Garten, für 900 qm, sofort beziehbar, zu vermieten.

Rechtsanwalt Kretschmer, Braustr. 2.

Sehr geräumige Familienwohnung,
schöne Lage, 2. Etage, 10 Räume, ganz verputzt, Speiseaal., 11 m l., 5½ m tie.,
Küche, gr. Spei., 2. Wäschek., Bad, Gart., event. 1. Et. u. C. 42 Grub. d. B. B. 200.

Eine halbe dritte Etage
in der Galan-Holzhäuser für 4.600,— p. 1. October 1900 zu vermieten. Näheres
zu erfragen: Baldensche 18/18, im Contor.

Asterstraße 1, am Nordplatz,
hochschesel Wohnungen, 5 und 6 Zimmer, Balkon, Veranda u. Garten, 1500 qm, 1750.

Rennweg, Charlottestrasse 23 u. 25
(zwischen Rennweg u. Heinrichstraße). Räume zu vermieten im Preis von 740 bis
920 Mf. Bad, Balkon, Innenhof, event. mit Garten und Balkn.

Herr. Geiss, Villenweg 7, 2. Et., reichl. Küch., Veranda, Bad, 2 Innenhof, 1. Et., 2. Et., Balkn., Ruh. 10. 10. 10. Gohlis, Vorwerkstrasse 52, Raben.

Beste Lage Gohlis.

Im Neubau Gohlische und Marienstrasse-Gasse. Sind per 1. October Räumen zu vermieten. Preise je nach Größe und Größe von 600—1200 qm. Wohnungen mit Bad, Keller, Veranden, Kellern, Allee der Neustadt entsprechend, von 650—700 qm. Nähe beim Belliger oder Volter.

Contor, hell u. freundl., auch passend als
Wohnung, nicht großes Lagerhaus, jedoch
sofort zu vermieten. Ruh. 2. Rennweg.

Ein schöner Laden mit Wohnung,
welcher sich vorgehängt für ein Biergeschäft
eignet, wird event. auf Wunsch eingerichtet,
sofort zu vermieten. Ruh. 2. Rennweg.

In einem Neubau in der verkehrsreichen
Straße des Orlas. findet am 1. October
2 Läden

im Preis von 600 u. 700 qm zu vermieten
Smeinsdorfer Straße 16.

= Niederlage =
heiter, trockener Kellerraum, per sofort
sofort zu verm. Körpritzer. 46.

Braustrasse 4
Wohnung im Parterre, 4 Zimmer, Küche,
Ruh. 2. Rennweg, Bodden, Keller, für
650 qm zum 1. October an niedrige Preise
zu vermieten.

Rechtsanwalt Kretschmer, Braustr. 2.

Braustrasse 25
Parterresiedlung, 3 Zimmer, Kommerz, Küche,
Speisekammer, Keller, Boden, Garten, für
650 qm zum 1. October zu vermieten.

Rechtsanwalt Kretschmer, Braustr. 2.

Poniatowskystr. 11, 2. Etage,
voralig. Verzinkt, sof. od. voll zu verm.

Juselstrasse 9
In einer halben dritten Etage, der Neugelt ent-
sprechend gross, mit Veranda und Bad,
für 1200 qm am 1. October beliebt, zu
vermieten. Näheres bezügl. vorst. rechts.

Hausdurst. 3 1. Oct. 3. Et., 3 Et., R. R.
z. Bad. Zu erfr. d. Hausdurst. da.

Wohnung
vor 5 Zimmern (3 hochwertig, 2 ho-
wmäßig) mit Zubeddr. in im Dache
Reichsstrasse 33/35

per 1. October oder früher zu vermieten.
Näheres d. d. Hausmann.

Für Pensionate
vis-à-vis der Handelskreditbank Pölzer. 10
per 1. October comfortable Wohnung zu
vermieten durch

Max Schubert, Braustr. 13.

Rahe am Rosenthal,
Wetzer. 18, hochschesel Wohnung mit
Küche per 1. October zu vermieten durch

Max Schubert, Braustr. 13.

Gelenburger Str. 16 eig. Wohnungen
mit Küch. mit Bad, für 500 qm bis 700 qm zu vermieten.

Aussere Tauchaer Str. 14
per 1. 10. 1. Etage, 2 preiswerte, 2 eisige,
Zimmer, Küche, Keller, Boden und Zubehör,
125 qm Näheres 1. Etage links.

Sternwartstrasse 44, am Johannisthal,
Gebäude, passend für Buchhändler, 1 Laden nebst Comptoir-Räumen, per
sofort zu vermieten.

Näheres bei B. Grouz, Lübenweg 1, I.

Katharinestrasse 13/17,
tagesschesel Souterrain, große Schauläden und Geschäftsräume
im Erdgeschoss und II. Obergeschoss zu verm. Gas, Wasser, elektr. Licht und Telefon.
Die Räume werden beliebig geteilt und eingerichtet. Ruh. b. Tel. Rudolphstraße 2, II.

Fabriksaal,
ca. 275 qm von 2 Seiten Platz, mit elektr. Kraft,
Sohle, u. elektr. Platz, gestellt oder in Parzen
zu vermieten. Alwin Schütz, Windmühlenstraße 30.

Für Bier-, Kohlen- oder Fuhrgeschäft.
Große Niederlagsräume mit Comptoir (eventuell mit Wohnung),
Hofraum mit Einfahrt, geräumigem Schuppen und Speicher, großem
trockenem Keller, sowie Stellung für 3 Pferde in der inneren Süd-
vorstadt zum 1. October zu vermieten.

Rechtsanwalt Kretschmer, Braustr. 2.

Kellerräume.
An dem Hause Reichstrasse 33/35 sind kleine, helle und trockene Räume,
160 qm Platz, mit Betriebsflächen, auch mit Contor sofort zu vermieten.

Näheres durch den Hausherrn bestellt.

König-Johannstrasse 24, part. r., 1100 Mf., p. 1. Octbr. zu verm.

Elsterstraße 61 1. Etage, 6 Zimmer, 3 Kammern, Bad u. reichl. Küch., ganz
neu bereit. (am 1. Sept.) sofort oder später zu verm. 1500 qm.

Jacobstrasse 8 Geschäftshaus, 1. Et., 6 reichl. Zimmer, Bad, Gart. u.
reichl. Keller, 1. 1500 qm p. 1. 10. ab früher zu
verm. Heines zw. Haus. Ruh. im 1. Part. 1—4 Uhr.

Kochstrasse hochschesel, 2. Et., 4 Zimmer, Kommerz-
küche mit Speisekammer, elektr. Platz, 750 qm;

2. Etage rechts, 3 Zimmer, Bad, Küche wie
oben. 650 qm; Hochparterre, 2 Zimmer, Kom., Küche,
Speisekammer, Gart. mit Balkn., 600 qm, sofort oder
später zu vermieten.

Braustrasse 8 Wohnung im II. Gesch., 7 Zimmer, Küche, Speisekammer,
Bodden, Keller, Garten, für 900 qm, sofort beziehbar, zu vermieten.

Rechtsanwalt Kretschmer, Braustr. 2.

Sehr geräumige Familienwohnung,
schöne Lage, 2. Etage, 10 Räume, ganz verputzt, Speiseaal., 11 m l., 5½ m tie.,
Küche, gr. Spei., 2. Wäschek., Bad, Gart., event. 1. Et., C. 42 Grub. d. B. B. 200.

Eine halbe dritte Etage
in der Galan-Holzhäuser für 4.600,— p. 1. October 1900 zu vermieten. Näheres
zu erfragen: Baldensche 18/18, im Contor.

Asterstraße 1, am Nordplatz,
hochschesel Wohnungen, 5 und 6 Zimmer, Balkon, Veranda u. Garten, 1500 qm, 1750.

Rennweg, Charlottestrasse 23 u. 25
(zwischen Rennweg u. Heinrichstraße). Räume zu vermieten im Preis von 740 bis
920 Mf. Bad, Balkon, Innenhof, event. mit Garten und Balkn.

Herr. Geiss, Villenweg 7, 2. Et., reichl. Küch., Veranda, Bad, 2 Innenhof, 1. Et., 2. Et., Balkn., Ruh. 10. 10. 10. Gohlis, Vorwerkstrasse 52, Raben.

Beste Lage Gohlis.

Im Neubau Gohlische und Marienstrasse-Gasse. Sind per 1. October Räumen zu vermieten. Preise je nach Größe und Größe von 600—1200 qm. Wohnungen mit

Bad, Keller, Veranden, Allee der Neustadt entsprechend, von 650—700 qm. Nähe beim Belliger oder Volter.

Contor, hell u. freundl., auch passend als

Wohnung, nicht großes Lagerhaus, jedoch
sofort zu verm. Körpritzer. 46.

Ein schöner Laden mit Wohnung,
welcher sich vorgehängt für ein Biergeschäft
eignet, wird event. auf Wunsch eingerichtet,
sofort zu vermieten. Ruh. 2. Rennweg.

Ein schöner Laden mit Wohnung,
welcher sich vorgehängt für ein Biergeschäft
eignet, wird event. auf Wunsch eingerichtet,
sofort zu vermieten. Ruh. 2. Rennweg.

Ein schöner Laden mit Wohnung,
welcher sich vorgehängt für ein Biergeschäft
eignet, wird event. auf Wunsch eingerichtet,
sofort zu vermieten. Ruh. 2. Rennweg.

Ein schöner Laden mit Wohnung,
welcher sich vorgehängt für ein Biergeschäft
eignet, wird event. auf Wunsch eingerichtet,
sofort zu vermieten. Ruh. 2. Rennweg.

Ein schöner Laden mit Wohnung,
welcher sich vorgehängt für ein Biergeschäft
eignet, wird event. auf Wunsch eingerichtet,
sofort zu vermieten. Ruh. 2. Rennweg.

Ein schöner Laden mit Wohnung,
welcher sich vorgehängt für ein Biergeschäft
eignet, wird event. auf Wunsch eingerichtet,
sofort zu vermieten. Ruh. 2. Rennweg.

Ein schöner Laden mit Wohnung,
welcher sich vorgehängt für ein Biergeschäft
eignet, wird event. auf Wunsch eingerichtet,
sofort zu vermieten. Ruh. 2. Rennweg.

Ein schöner Laden mit Wohnung,
welcher sich vorgehängt für ein Biergeschäft
eignet, wird event. auf Wunsch eingerichtet,
sofort zu vermieten. Ruh. 2. Rennweg.

Ein schöner Laden mit Wohnung,
welcher sich vorgehängt für ein Biergeschäft
eignet, wird event. auf Wunsch e

